

**Ulrich Junker**

**Polizeiliche Erlaubnis für die  
Stuhlträger im Riesengebirge**

**© im August 2015  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

# Stuhlträger im Riesengebirge

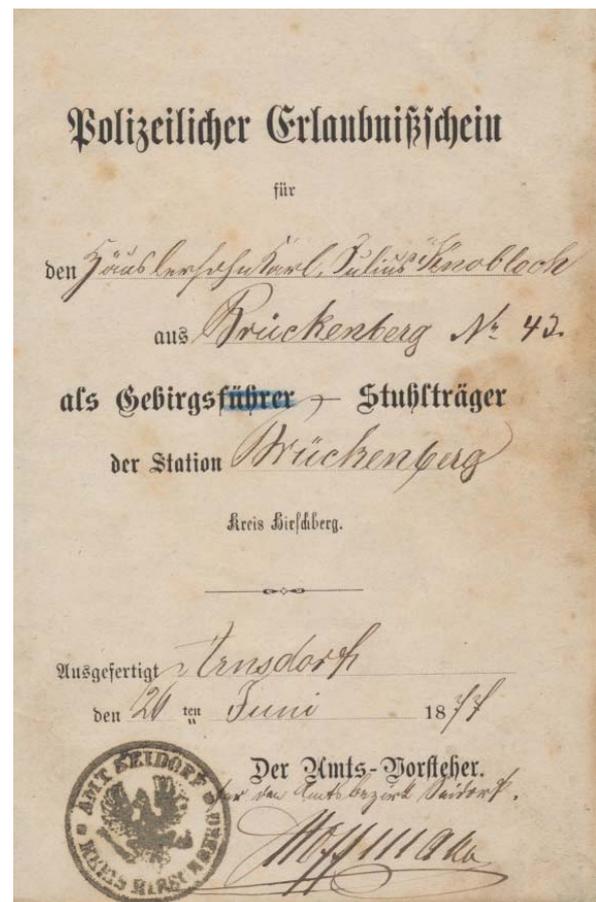
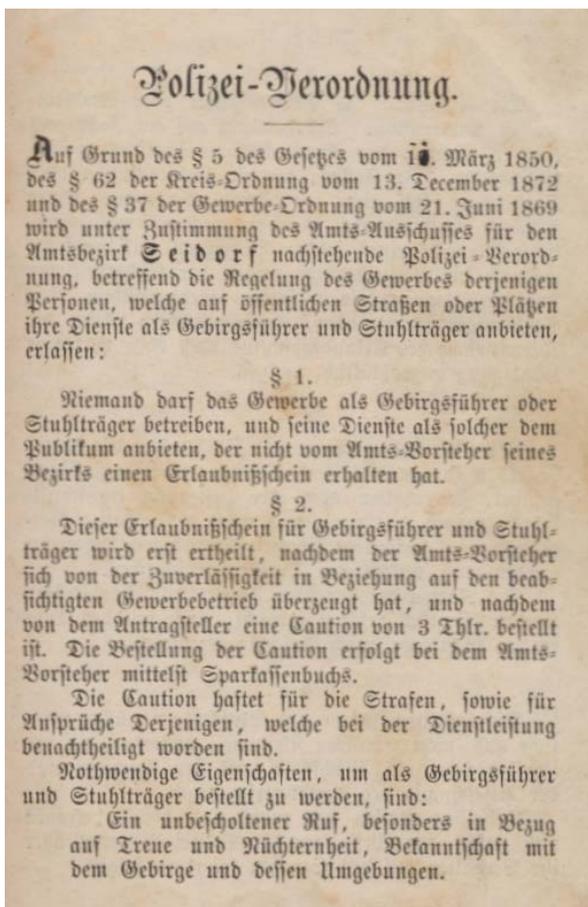
Ullrich Junker

## Stuhlträger im Riesengebirge – Ein Gewerbe mit polizeilicher Erlaubnis – Als die Stuhlträger im Riesengebirge die Gäste bis auf dem Riesengebirgskamm oder die Schneekoppe trugen

Mit dem Bau der St. Laurentiuskapelle auf der Schneekoppe durch Christof Leopold von Schaffgotsch in den Jahren 1668–81 setzte auch der Wunsch ein, das Riesengebirge zu bereisen bzw. zu erkunden.

In dem ältesten Koppenbuch von 1696–1709 haben sich die Bezwingler der Schneekoppe verewigt, und wir finden neben den Riesengebirglern auch Personen aus Breslau, Deggendorf in Bayern, Braunschweig, Görlitz, Danzig, Dresden, Hamburg, Preßburg. Hiermit ist der einsetzende Fremdenverkehr belegt.

Das Hauptziel der Wanderungen war natürlich die Schneekoppe. Das Besteigen des Gebirges war zu dieser Zeit ein nicht ganz ungefährliches Abenteuer, da es nur hier und da Fußsteige gab, die nur den wenigen Ortsansässigen bekannt waren. Zu einer schweißtreibenden Bergbegehung bediente man sich ortsansässiger Bergführer. Selbst der erfahrene Adolph Traugott von Gersdorf nahm erfahrene ortsansässige Bergführer für seine vielen Reisen ins Riesengebirge.



Auszug aus der Polizeiverordnung  
Polizeilicher Erlaubnißschein

Der Hirschberger Arzt Dr. Caspar Lindner empfiehlt in seinem Buch „Vergnügte und unvergnügte Reisen aus das Weltberuffenen Riesen-Gebirge...“ zwei Paar Schuhe mitzunehmen denn „Was hier oben für Absätze abgelauffen und überhaupt für Schuhe in Stücken getreten werden, ist nicht zu beschreiben“.



Stuhlträger auf dem Weg zur Schneekoppe



Stuhlträger auf der Schneekoppe

Einige versuchten zu Pferde das Gebirge zu erkunden. Doch die unwegsamen Pfade zwangen oft zum Absteigen. So erfahren wir, dass Graf Leopold von Schaffgotsch sich im Jahre 1697 mit einem ca. zwanzigköpfigen Gefolge, bestehend aus Aristokraten, Hofbediensteten, Forstbeamten, dem Hofprediger u.s.w. zur Schneekoppe begab. Ca. 100 Gepäckträger aus der Bauernschaft begleiteten diesen Trupp. Der Graf ritt nicht zu Pferde, sondern er ließ sich in einer Sänfte zu Koppe hoch tragen.

Zu den Gebirgsführern gesellte sich damit der Berufsstand der Gebirgs-Stuhlträger. Zu diesem Tragstuhl wurde ein Stuhl mit Armlehnen, an zwei Stangen mit Seilen befestigt. Dieser wurde von 2 Trägern getragen.



Stuhlträger auf dem Weg zur Burgruine Kynast



Ausweisplakette für den  
Hermsdorfer Stuhlträger



Schneekoppe Stuhlträger

Für die Berechtigung das Gewerbe als Stuhlträger ausüben zu dürfen bedurfte es einer polizeilichen Genehmigung. Jeder Stuhlträger bekam vom Amtsvorsteher seiner Gemeinde einen polizeilichen Erlaubnisschein, der jedes Jahr neu beantragt werden musste. Die Taxe für die Beförderung der Gäste war in dem Erlaubnisbüchlein für die jeweilige Wegstrecke festgelegt.

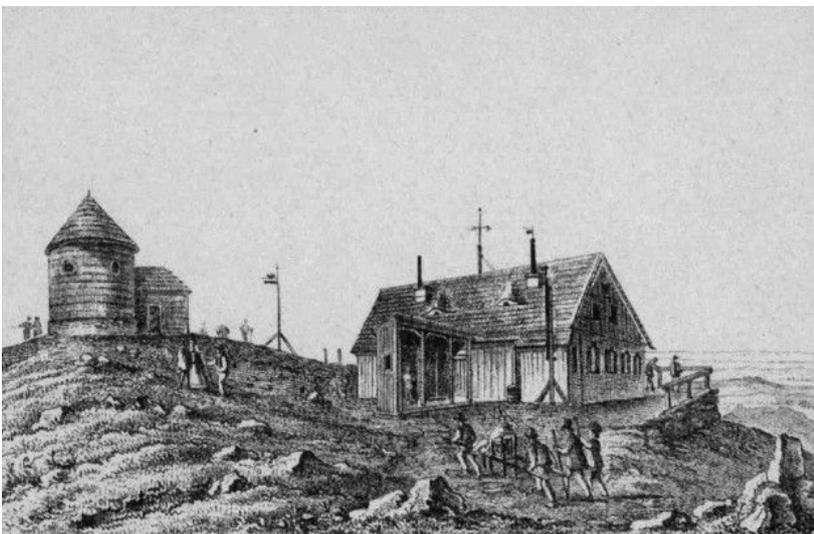
So entnehmen wir der Taxa für den Weg vom Waldhaus bis zur Kirche Wang für 2 Std. Gehzeit 1 Mk. und für das Tragen des Gastes von Brückenberg über die Schneekoppe nach Spindelmühle und zurück mit 15 Std. Gehzeit und 7 Mk. Kosten.

Die Polizeiverordnung für die Berechtigung der Gebirgsführer bzw. Stuhlträger wurde auch im „Kreis-Kurrenten Blatt des Königlichen Landratsamtes in Hirschberg“ für die Orte Arnsdorf, Giersdorf, Hermsdorf unterm Kynast, Petersdorf, Seidorf und Schreiberhau veröffentlicht. Diese Verordnungen aus dem Jahre 1874 bis 1906 sind im Staatsarchiv in Hirschberg vorhanden.

Eine Dienstkleidung für die Stuhlträger gab es nicht, jedoch sollte die Kleidung reinlich und nicht zerrissen sein, und außerdem musste an der Kopfbedeckung ein Blechschild mit der Nummer des Stuhlträgers und der Bezeichnung des Amtsbezirks getragen werden.

Die Stuhlträger hatten in den jeweiligen Orten feste Ausgangsstationen. Diese findet man in Meyers Reiseführer auch Griebens Reiseführer für das Riesengebirge.

Noch bis Anfang des 20. Jahrhundert konnten Tragstühle gemietet werden.



Schneekoppe Stuhlträger